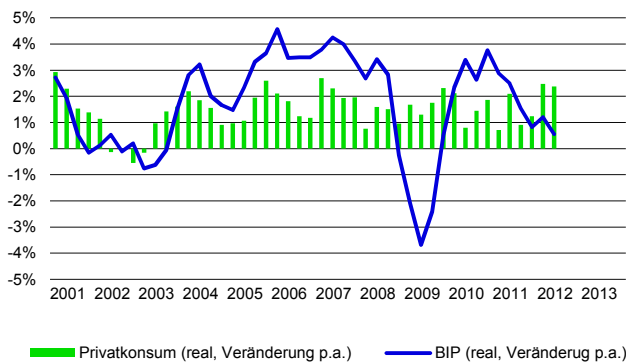


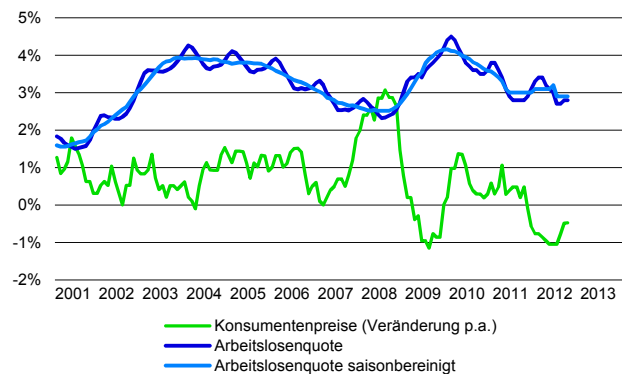
- Aufgrund der nachlassenden Dynamik der Weltkonjunktur im Sommerhalbjahr 2012 und eines schlechteren Verlaufs in der Schweiz im Frühjahr 2012 verringert die KOF ihre Wachstumsprognose für das Schweizer BIP 2012 von 1,2% auf 0,9%. Die KOF rechnet mit einer Erholung und einem Wirtschaftswachstum von 1,3% im Jahr 2013.
- Im August 2012 ist der UBS-Konsumindikator deutlich von 1,48 auf 1,03 Punkte gesunken. Am negativen Trend vermochten auch die anhaltend starken Neuimmatrikulationen von Neuwagen nichts ändern. Alle anderen Subindikatoren waren rückläufig.
- Die Aussichten für die Schweizer Industrie trübten sich im September 2012 weiter ein. Der Einkaufsmanagerindex (PMI) von procure.ch/Credit Suisse gab im September 2012 um 3,1 Punkte nach und notierte mit 43,6 Zählern deutlich unter der Wachstumsschwelle von 50 Punkten. Insbesondere der Rückgang im Auftragsbestand beschleunigte sich deutlich; die entsprechende Subkomponente sank um 7,3 Punkte auf 38,5 Zähler.
- Im August 2012 entwickelte sich der Aussenhandel, insbesondere exportseitig, überraschend dynamisch. Allerdings zogen auch die Exportgüterpreise markant an. Die Handelsbilanz wies einen Überschuss von 1,7 Mrd. Fr. auf.
- Gemäss SECO waren Ende September 2012 120'347 Arbeitslose eingeschrieben. Die Arbeitslosenquote verharrte bei 2,8%.

Entwicklung BIP und Privatkonsum



Quelle: SECO.

(1) Entwicklung Arbeitslosenquote und Inflation



Quelle: SECO, BFS.

Konjunkturprognosen Schweizer Volkswirtschaft

(3)

	SECO		KOF		Créa		CS		UBS		BAK		Mittelwerte	
	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013
BIP, real	1.0	1.4	0.9	1.3	0.3	0.8	0.5	1.5	1.1	1.4	0.9	1.2	0.8	1.3
Privatkonsum	2.1	1.2	2.4	1.7	1.6	1.6	1.5	1.5	2.3	1.7	2.2	1.4	2.0	1.5
Öffentlicher Konsum	2.3	1.4	0.8	1.0	-	-	1.5	1.0	2.0	0.7	2.1	1.7	1.7	1.2
Ausrüstungsinvestitionen	1.5	-0.5	3.7	1.9	1.0	-0.8	0.0	3.0	4.1	3.9	3.6	0.7	2.3	1.4
Bauinvestitionen	-0.5	1.5	1.0	2.4	1.5	2.2	1.5	2.0	-3.3	2.6	-0.7	0.2	-0.1	1.8
Exporte	0.5	2.3	0.1	2.7	-1.1	1.3	0.0	4.0	-0.2	3.2	-0.4	1.9	-0.2	2.6
Importe	2.9	1.5	2.5	2.5	0.6	1.9	2.0	3.0	1.7	3.9	2.5	2.2	2.0	2.5
Arbeitslosenquote	2.9	3.3	2.9	3.0	3.0	3.3	2.9	3.0	2.9	3.1	2.9	3.2	2.9	3.2
Teuerungsrate	-0.5	0.5	-0.6	0.5	0.3	2.6	-0.3	1.0	-0.5	1.2	-0.6	0.1	-0.4	1.0

Veränderungen zum Vorjahr in %. Nachfolgend wird das Datum der aktuellen Prognose direkt, das der vorangegangenen Prognose in Klammern aufgeführt:

SECO: 18.9.2012 (12.6.2012), KOF: 5.10.2012 (22.6.2012), Créa: 8.5.2012 (28.10.2011), CS: 6.9.2012 (7.6.2012), UBS: 5.9.2012 (4.6.2012), BAKBASEL: 11.9.2012 (5.6.2012).

Pfeile: ↗ (vorherige Prognose nach oben korrigiert), ↘ (vorherige Prognose nach unten korrigiert), → (vorherige Prognose beibehalten). Handelt es sich um die erste Prognose für ein neues Jahr, so wird kein Pfeil aufgeführt. Die Pfeile bei den Mittelwerten (Spalten ganz rechts) zeigen die Veränderungen der Mittelwerte zur Metaanalyse des Vormonats auf.

Bitte konsultieren Sie für alle Quellenangaben die zwei letzten Seiten «Quellen und Glossar» und «Impressum».

FP
RE

Fahrländer Partner AG
Raumentwicklung
Eichstrasse 23
8045 Zürich

+41 44 466 70 00
info@fpre.ch
www.fpre.ch

«Immobilien-Almanach Schweiz»

Am 18. Dezember 2012 erscheint das benutzerfreundliche Handbuch zu den Schweizer Wohn- und Geschäftsimmobiliemärkten für das Jahr 2013.

Bestellung: almanach@fpre.ch

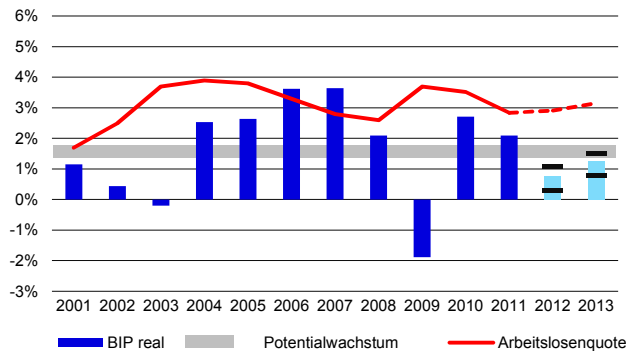
Kosten: CHF 150 / Exemplar

Informationen: http://www.fpre.ch/de/produkte_almanach.asp

BIP-Prognosen Schweizer Volkswirtschaft 2012/2013

	2012							2013						
	Créa	CS	KOF	BAK	SECO	UBS	Ø	Créa	BAK	KOF	SECO	UBS	CS	Ø
BIP, real	0.3	0.5	0.9	0.9	1.0	1.1	0.8	0.8	1.2	1.3	1.4	1.4	1.5	1.3

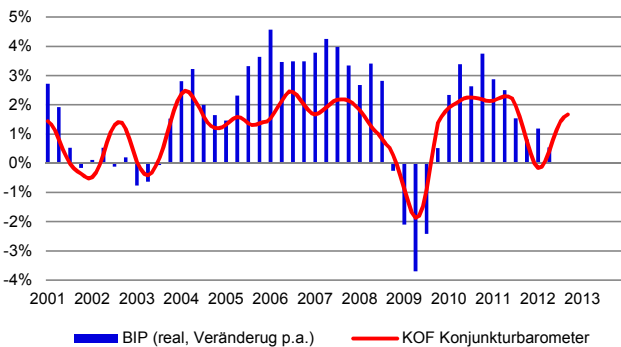
Reale BIP-Entwicklung und Arbeitslosenquote



(4)
- Das Potentialwachstum liegt gemäss Berechnungen von Fahrländer Partner zwischen 1,6% und 1,8%.

Anm.: Seit Juni 2012 ist VZ 2010 und nicht mehr VZ 2000 die verwendete Datenbasis. Die Arbeitslosenquote wurde vom SECO rückwirkend bis 2010 revidiert. Quelle: Vgl. Abbildung 1, Seite 1, Fahrländer Partner (Potentialwachstum).

KOF Konjunkturbarometer

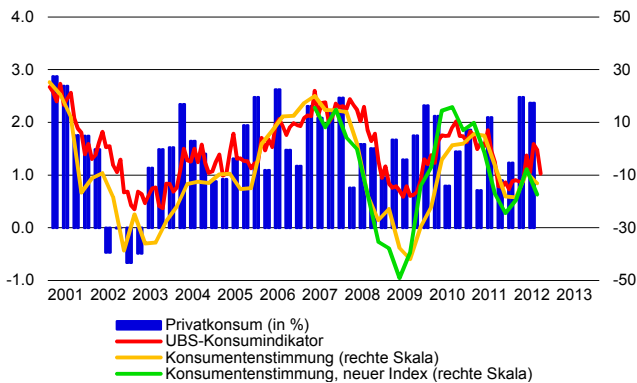


(5)
- Das KOF Konjunkturbarometer ist aus 25 multisektoral gebündelten Einzelindikatoren konstruiert. Das Barometer läuft der Vorjahreswachstumsrate des BIP um ein bis zwei Quartale voraus. Es ermöglicht somit eine erste Einschätzung, wie sich die Schweizer Wirtschaft im nächsten Quartal bzw. in den nächsten zwei Quartalen entwickeln wird.

- Im September 2012 stieg das KOF Konjunkturbarometer im Vergleich zum August 2012 um 0,08 Zähler auf einen Stand von 1,67. Der positive Trend der letzten Monate setzte sich fort, aber mit abnehmender Geschwindigkeit. Die Aussicht für die Schweizer Wirtschaft bleibt gemäss KOF weiter positiv.

Quelle: KOF, SECO.

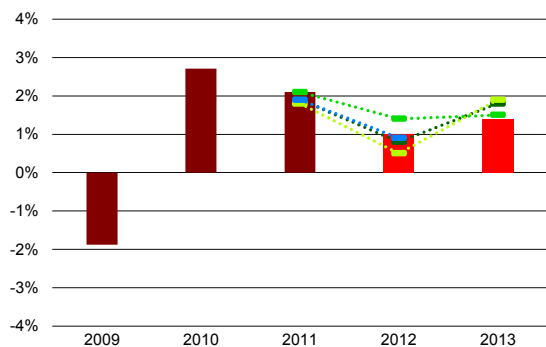
Privatkonsum, Konsumentenstimmung und UBS-Konsumindikator



(6)
- Im August 2012 verzeichnete der UBS-Konsumindikator einen starken Rückgang von 1,48 auf 1,03 Punkte. Einzig die Immatrikulationen von Neuwagen zeigten aufwärts. Der starke Franken und die Rezession in Europa machten sich deutlich in den Hotelübernachtungen bemerkbar. Zudem gab es Rückgänge sowohl im Konsumentenstimmungsindex als auch in der Geschäftslage des Detailhandels.

Quelle: WMR UBS, SECO.

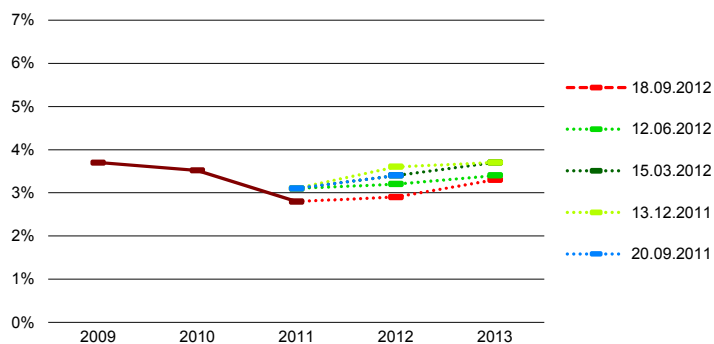
SECO: BIP-Prognosen



Quelle: SECO (Konjunkturtendenzen).

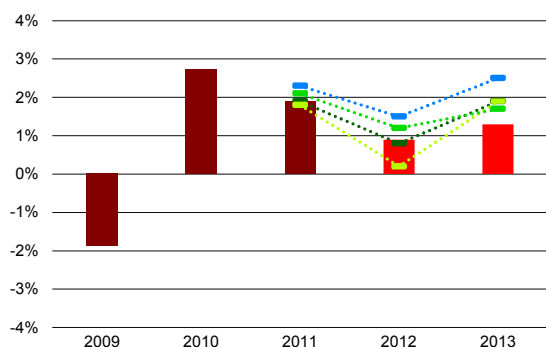
SECO: Prognosen Arbeitslosenquote

(7)



Anm.: Seit Juni 2012 ist VZ 2010 und nicht mehr VZ 2000 die verwendete Datenbasis.

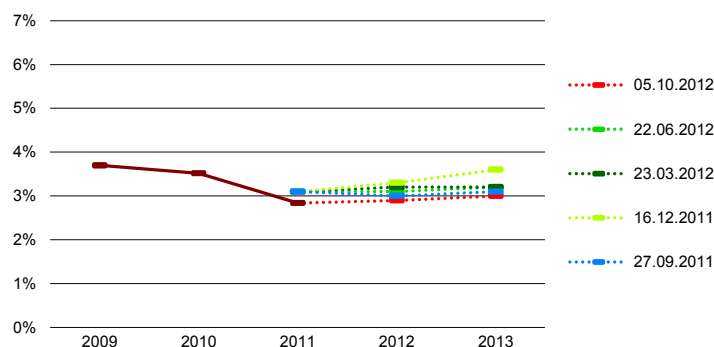
KOF: BIP-Prognosen



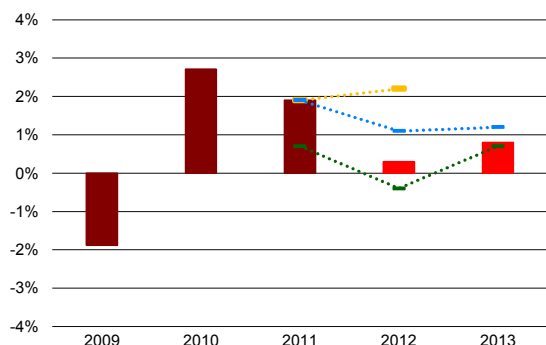
Quelle: KOF (Prognosetabellen).

KOF: Prognosen Arbeitslosenquote

(8)



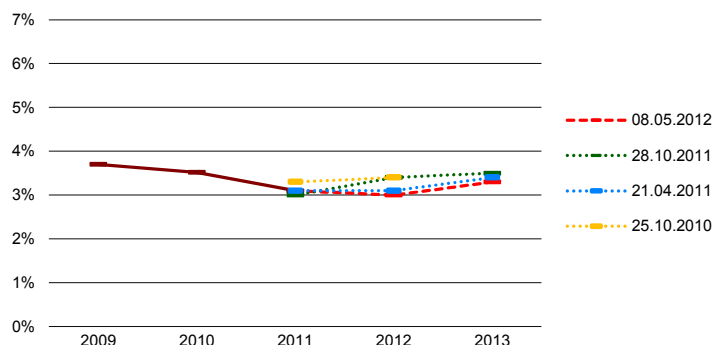
Créa: BIP-Prognosen



Quelle: Créa (Prévisions pour l'économie Suisse).

Créa: Prognosen Arbeitslosenquote

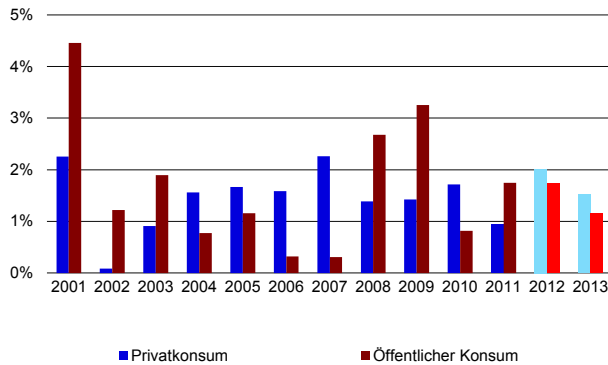
(9)



	2012							Ø	2013							Ø
	CS	Créa	SECO	BAK	UBS	KOF	SECO		BAK	CS	Créa	KOF	UBS			
Privatkonsument	1.5	1.6	2.1	2.2	2.3	2.4	2.0	1.2	1.4	1.5	1.6	1.7	1.7	1.5		
Öffentlicher Konsum	0.8	1.5	2.0	2.1	2.3	-	1.7	0.7	1.0	1.0	1.4	1.7	-	1.2		

Konsumveränderungen

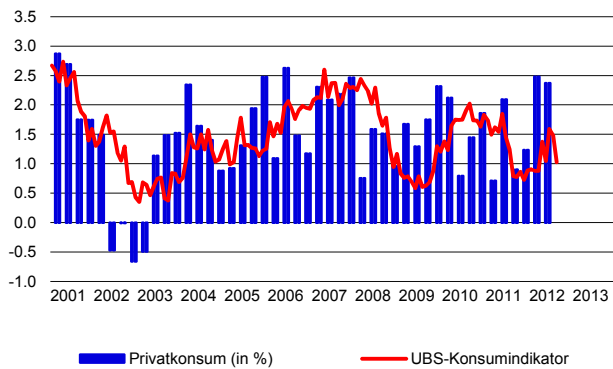
(10)



Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

UBS-Konsumindikator

(11)



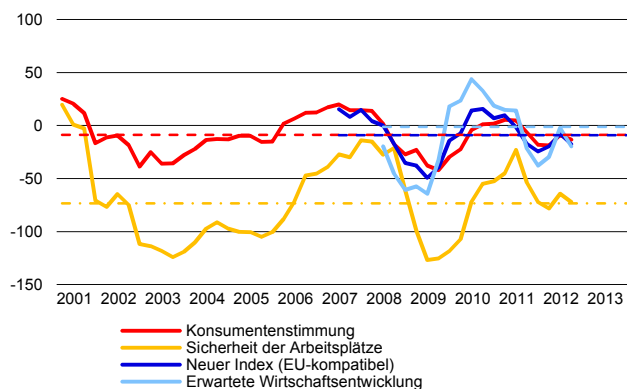
August 2012	Index-Stand
UBS-Konsumindikator	1.03
2. Quartal 2012	Veränderung p.a.
Privatkonsument	2.4%

- Der UBS-Konsumindikator zeigt - mit einem Vorlauf von ca. drei Monaten auf die offiziellen Zahlen - die Entwicklung des Privatkonsument in der Schweiz an.

Quelle: WMR UBS, SECO.

Index der Konsumentenstimmung

(12)



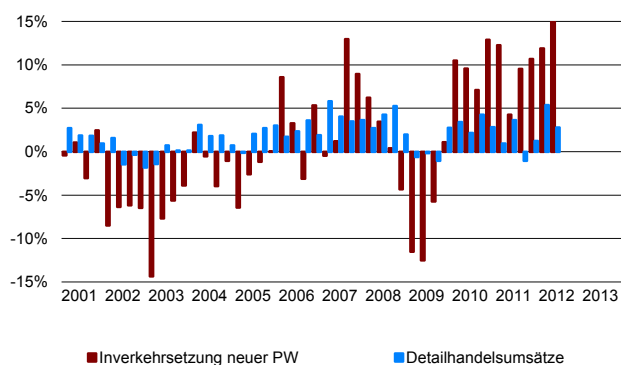
Juli 2012	Index-Stand
Konsumentenstimmung	-13
Sicherheit der Arbeitsplätze	-72
Neuer Index (EU-kompatibel)	-17
Erwartete Wirtschaftsentwicklung	-20

- Hinweis: Ab 2. Quartal 2007 ist der neue (EU-kompatible) Index abgebildet.

Quelle: SECO.

Veränderungen Detailhandelsumsätze und Inverkehrsetzung neuer Personenwagen

(13)



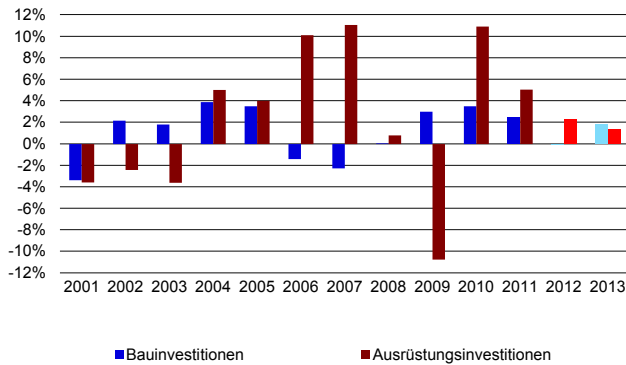
2. Quartal 2012	Veränderung p.a.
Inverkehrsetzung neuer PW	16.8%
2. Quartal 2012	Veränderung p.a.
Detailhandelsumsätze	2.8%

Quelle: BFS.

	2012							2013						
	CS	Créa	SECO	BAK	KOF	UBS	Ø	Créa	SECO	BAK	KOF	CS	UBS	Ø
Ausrüstungsinvestitionen	0.0	1.0	1.5	3.6	3.7	4.1	2.3	-0.8	-0.5	0.7	1.9	3.0	3.9	1.4
Bauinvestitionen	UBS	BAK	SECO	KOF	Créa	CS	Ø	BAK	SECO	CS	Créa	KOF	UBS	Ø
	-3.3	-0.7	-0.5	1.0	1.5	1.5	-0.1	0.2	1.5	2.0	2.2	2.4	2.6	1.8

Investitionsveränderungen

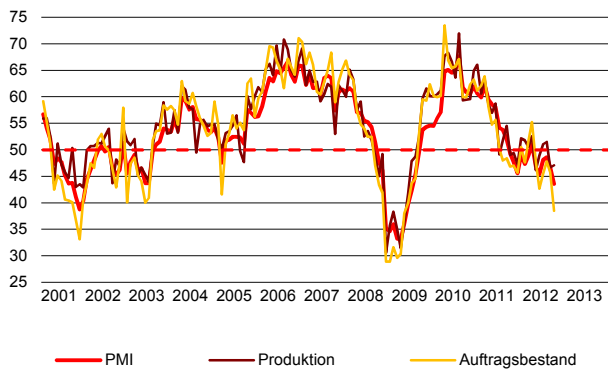
(14)



Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

Einkaufsmanagerindex (PMI)

(15)



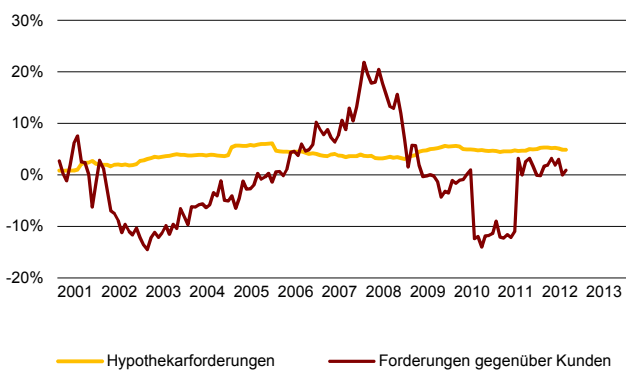
September 2012	Index-Stand
PMI	43.6
Produktion	47.1
Auftragsbestand	38.5

- Der Einkaufsmanagerindex (Purchasing Managers Index, PMI) beruht auf einer monatlich durchgeführten Umfrage der Credit Suisse und procure.ch. Der PMI zeigt ein unmittelbares Bild der Entwicklung des Geschäftsverlaufs im Industriesektor.

Quelle: Credit Suisse, procure.ch.

Kreditvolumenveränderungen Inland

(16)

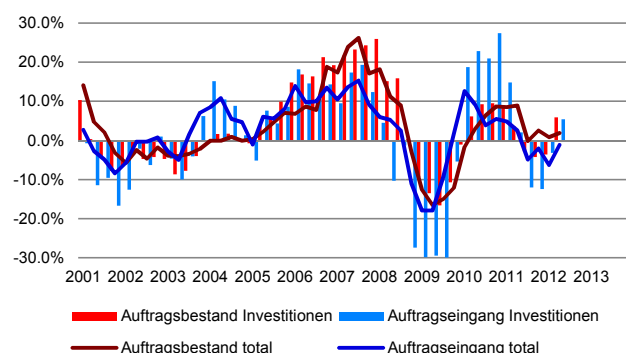


Juli 2012	Volumen in Mrd. CHF	Veränderung p.a.
Hypothekarforderungen	805.0	4.9%
Forderungen gegenüber Kunden	151.5	0.9%

Quelle: SNB.

Veränderungen Auftragseingang und -bestand von Investitionsgütern

(17)



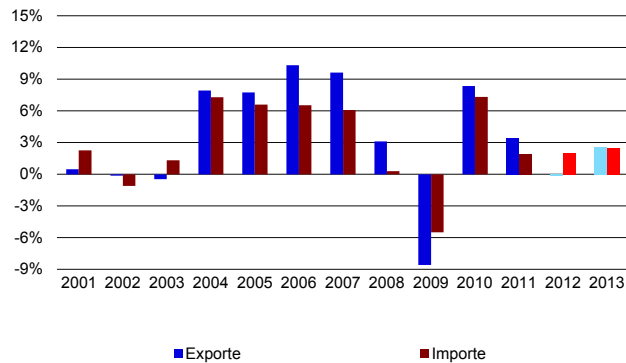
2e trimestre 2012	Variation p.a.
Auftragseingang total	-1.1%
Auftragseingang Investitionen	5.4%
Auftragsbestand total	1.9%
Auftragsbestand Investitionen	5.9%

Anm.: Die Statistik PAUL wurde im 1. Quartal 2012 durch die Statistik INDPAU abgelöst.
Quelle: BFS.

	2012							2013						
	Créa	BAK	UBS	CS	KOF	SECO	Ø	Créa	BAK	SECO	KOF	UBS	CS	Ø
Exporte	-1.1	-0.4	-0.2	0.0	0.1	0.5	-0.2	1.3	1.9	2.3	2.7	3.2	4.0	2.6
Importe	0.6	1.7	2.0	2.5	2.5	2.9	2.0	1.5	1.9	2.2	2.5	3.0	3.9	2.5

Aussenhandelsveränderungen: Export und Import

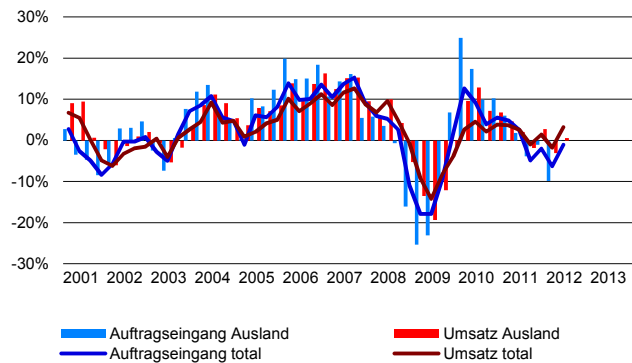
(18)



Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

Veränderungen Auftragseingang und Umsatz

(19)

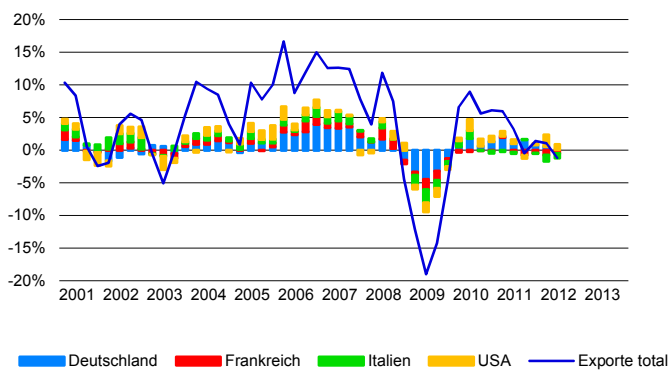


2e trimestre 2012	Variation p.a.
Auftragseingang total	-1.1%
Auftragseingang Ausland	0.0%
Umsatz total	3.3%
Umsatz Ausland	0.6%

Anm.: Die Statistik PAUL wurde im 1. Quartal 2012 durch die Statistik INDPAU abgelöst.
Quelle: BFS.

Exportveränderungen nach Deutschland, Frankreich, Italien, USA: Beitrag am Exportvolumenwachstum

(20)

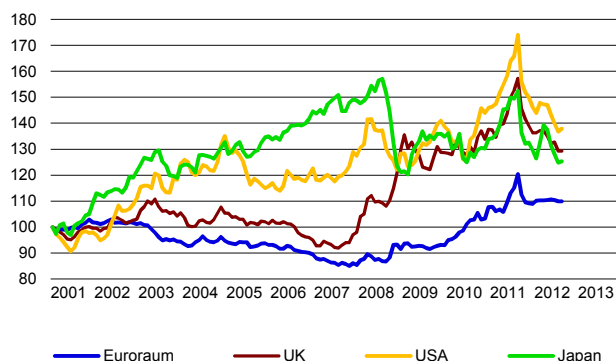


2. Quartal 2012	Veränderung p.a.
Exporte total	-1.2%
Deutschland	0.5%
Frankreich	-7.0%
Italien	-9.0%
USA	7.4%

Quelle: EZV.

Reale Wechselkursindizes, exportgewichtet

(21)



18.10.2012	Cours des devises
EUR	1.21
GBP	1.49
USD	0.92
JPY (100)	1.17

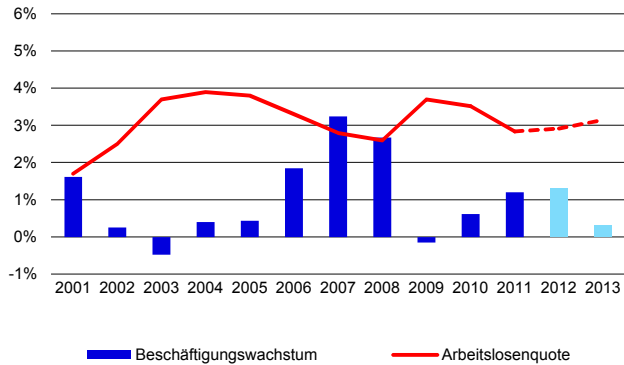
- Mit dem realen exportgewichteten Wechselkursindex des Schweizer Franken wird der reale Aussenwert des Frankens gegenüber den Währungen der wichtigsten Handelspartner der Schweiz gemessen. Dieser wird häufig als Indikator für die Beurteilung der preislichen Wettbewerbsfähigkeit einer Volkswirtschaft verwendet. Fällt der Wechselkursindex, bedeutet dies eine Abwertung des Schweizer Franken.

Quelle: SNB.

	2012							2013						
	Créa	SECO	KOF	CS	UBS	BAK	Ø	SECO	Créa	BAK	UBS	KOF	CS	Ø
Arbeitslosenquote	3.0	2.9	2.9	2.9	2.9	2.9	2.9	3.3	3.3	3.2	3.1	3.0	3.0	3.2

Arbeitslosenquote (ALQ)

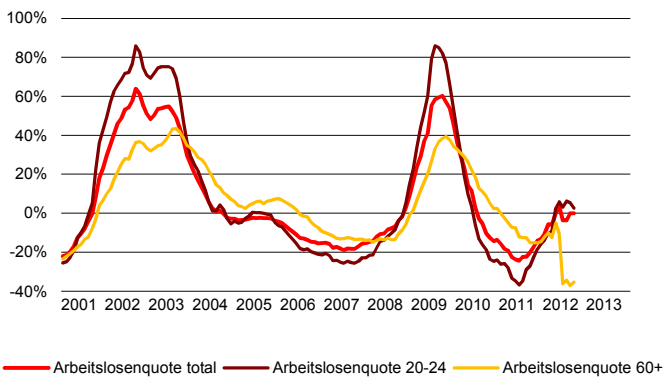
(22)



Anm.: Seit Juni 2012 ist VZ 2010 und nicht mehr VZ 2000 die verwendete Datenbasis.
Die Arbeitslosenquote wurde vom SECO rückwirkend bis 2010 revidiert.
Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

Veränderung Arbeitslosenquote

(23)

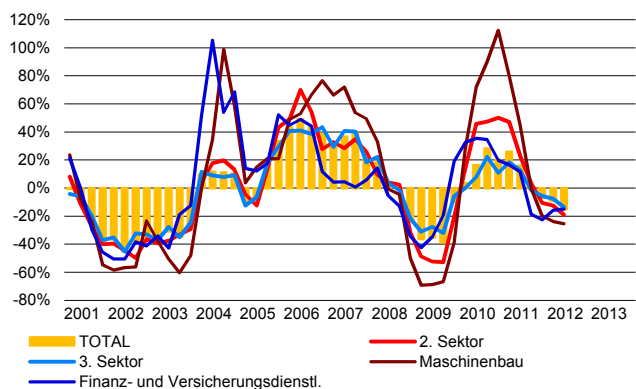


Registrierte Arbeitslose			
September 2012		Veränderung zum Vorjahresmonat	
	Anzahl	ALQ	%-Punkte in %
TOTAL	120'347	2.8	0.0 8
2. Sektor	22'614	3.0	0.5 14
Maschinenbau	1'694	2.6	0.5 4
Chemie, Mineralölverarb.	1'142	2.7	0.2 4
3. Sektor	84'080	3.5	0.1 8
Finanz- & Versicherungsw.	6'347	2.4	-0.1 18

Anm.: Seit Juni 2012 ist VZ 2010 und nicht mehr VZ 2000 die verwendete Datenbasis.
Die Arbeitslosenquote wurde vom SECO rückwirkend bis 2010 revidiert.
Quelle: SECO. Anm.: Seit Juni 2012 ist VZ 2010 und nicht mehr VZ 2000 die Datenbasis.

Veränderung offene Stellen

(24)

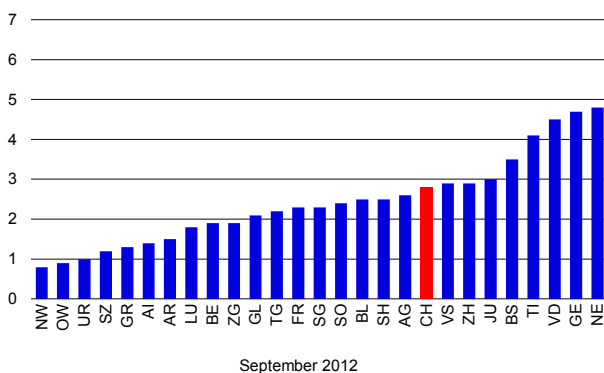


Index der offenen Stellen	Veränderung p.a. 2. Quartal 2012
TOTAL	-15%
2. Sektor	-19%
Maschinenbau	-25%
3. Sektor	-13%
Finanz- und Versicherungsdienstl.	-15%

Quelle: BFS.

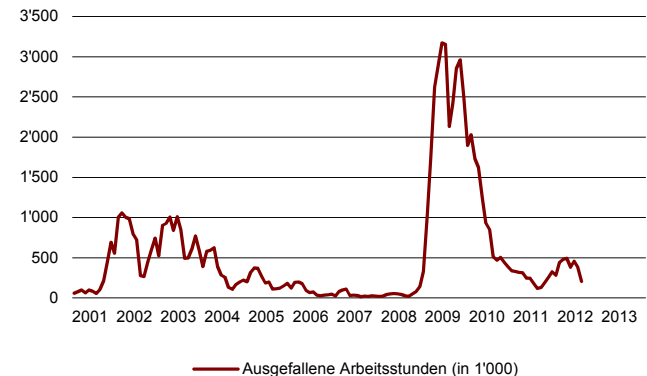
Kantonale Arbeitslosenquoten in %

(25.a)



Kurzarbeitszeit

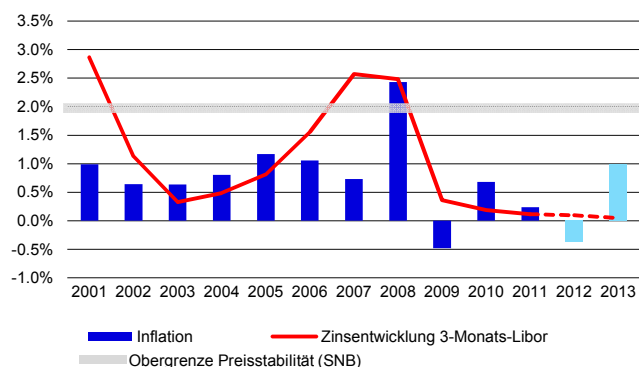
(25.b)



Quelle: SECO. Anm.: Seit Juni 2012 ist VZ 2010 und nicht mehr VZ 2000 die Datenbasis.

	2012							2013						
	KOF	BAK	SECO	UBS	CS	Créa	Ø	BAK	SECO	KOF	CS	UBS	Créa	Ø
Teuerungsrate	-0.6	-0.6	-0.5	-0.5	-0.3	0.3	-0.4	0.1	0.5	0.5	1.0	1.2	2.6	1.0

Teuerungsraten



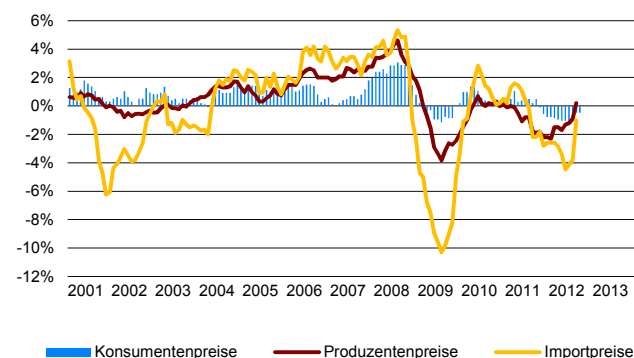
(26)

Inflationsprognosen SNB	2012	2013	2014
Prognose September 2012	-0.6%	0.2%	0.4%
Libor	0.00%		
Prognose Juni 2012	-0.5%	0.3%	0.6%
Libor	0.00%		

- Die bedingte Inflationsprognose der Nationalbank (September 2012) fällt im Vergleich zum Juni 2012 etwas tiefer aus.

Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1, SNB.

Veränderungen Produzenten- und Importpreise

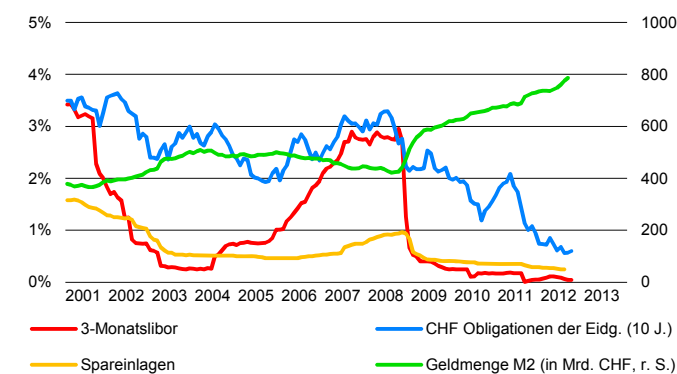


(27)

August 2012	Veränderung ggü. Vormonat	Veränderung p.a.
Konsumentenpreise	0.0%	-0.5%
Produzentenpreise	0.3%	0.2%
Importpreise	0.8%	-1.0%

Quelle: BFS.

Zinsen und Geldmenge

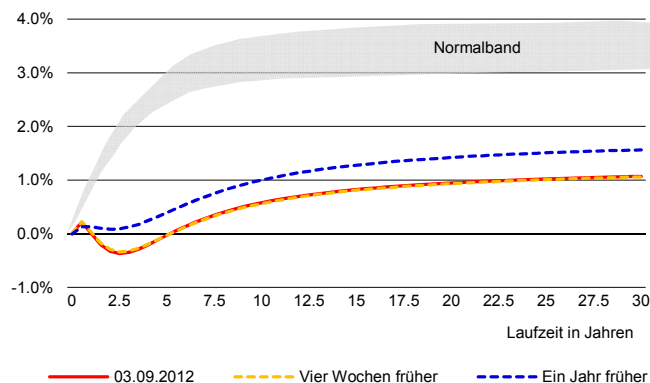


(28)

September 2012	
3-Monatslibor	0.0%
CHF Obligationen der Eidg. (10 J.)	0.6%
Juli 2012	
Spareinlagen	0.3%

Quelle: SNB.

Renditen von eidgenössischen Obligationen



(29)

	Zinsen 3-Monats-Libor		Rendite eidg. Obligationen (10J.)	
	2012	2013	2012	2013
Seco	0.1%	0.1%	0.7%	1.0%
KOF	0.1%	0.0%	0.7%	1.3%
Créa	-	-	1.0%	1.8%

- Normalband: langfristige Wachstumserwartung (ca. 1.5% - 2%) plus langfristige Erwartung bzgl. der Teuerung (ca. 1.5% - 2%).

Quelle: SNB, Fahrländer Partner (Normalband).

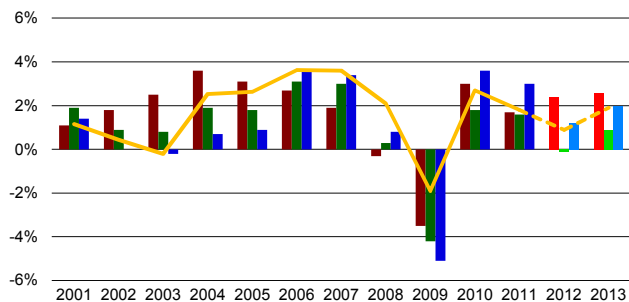
Konjunkturprognosen Weltwirtschaft

(30)

	BIP, real						Teuerung						Arbeitslosenquote					
	EU KOM		OECD		DIW		EU KOM		OECD		DIW		EU KOM		OECD		DIW	
	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013
Schweiz	-	-	0.9	1.9	-	-	-	-	-0.5	0.1	-	-	-	-	3.9	3.7	-	-
			↗	→					↘	↘					↘	↘		
Deutschland	0.7	1.7	1.2	2.0	1.0	1.9	2.3	1.8	2.3	2.0	2.1	1.8	5.5	5.3	5.4	5.2	6.9	6.9
					→	↘					→	↘					↘	↗
Grossbritannien	0.5	1.7	0.5	1.9	-0.3	0.9	2.9	2.0	2.6	1.9	3.2	2.5	8.5	8.4	8.6	9.0	8.4	7.9
					↘	↘					↘	↗					↗	↗
Japan	1.9	1.7	2.0	1.5	2.6	1.2	-0.3	0.8	-0.2	-0.2	0.4	0.0	4.8	4.7	4.5	4.4	4.7	4.8
					↗	↘					↗	→					↘	→
USA	2.0	2.1	2.4	2.6	1.9	1.6	2.5	2.0	2.3	1.9	2.3	1.8	8.2	8.0	8.1	7.6	8.1	0.0
					↗	↘					↘	↘					↘	↘
EU-27	0.0	1.3	-	-	-	-	2.6	1.9	-	-	-	-	10.3	10.3	-	-	-	-
Euroraum	-0.3	1.0	-0.1	0.9	-0.4	0.6	2.4	1.8	2.4	1.9	2.3	1.7	11.0	11.0	10.8	11.1	11.2	11.2
					→	↘					↗	↘					↗	↗
OECD-Länder	-	-	1.6	2.2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8.0	7.9	-	-

Veränderungen zum Vorjahr in %. Nachfolgend wird das Datum der aktuellen Prognose direkt, das der vorangegangenen Prognose in Klammern aufgeführt:
Pfeile: ↗ (vorherige Prognose nach oben korrigiert), ↘ (vorherige Prognose nach unten korrigiert), → (vorherige Prognose beibehalten). Handelt es sich um die erste Prognose für ein neues Jahr, so wird kein Pfeil aufgeführt.

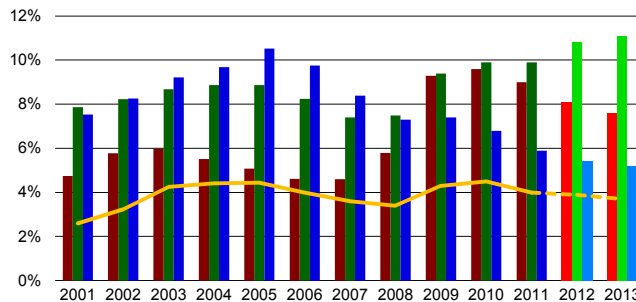
Internationale BIP-Entwicklungen



USA Euroraum Deutschland Schweiz

(31) Internationale Arbeitslosenquoten

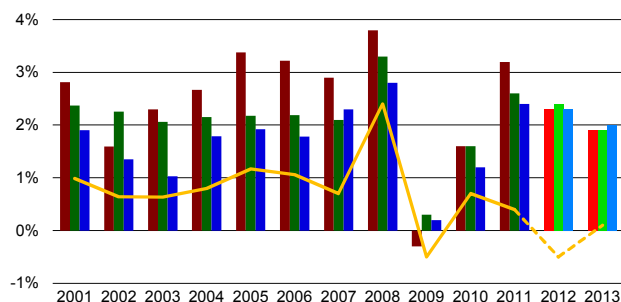
(32)



USA Euroraum Deutschland Schweiz

Internationale Teuerungserwartungen

(33)



USA Euroraum Deutschland Schweiz

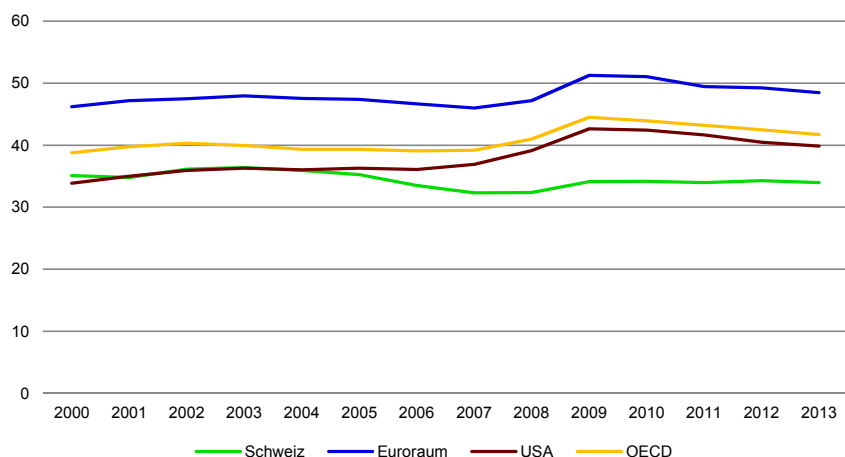
Quelle: OECD.

Internationaler Vergleich der Staatsfinanzen 2013 (% BIP) (34)

	Fiskalquote	Staatsquote	Defizitquote	Schuldenquote
Schweiz	34.6	33.9	0.6	39.4
Australien	33.7	33.3	0.4	27.8
Belgien	51.2	53.3	-2.2	102.0
Deutschland	44.7	45.3	-0.6	87.8
Frankreich	51.9	54.9	-3.0	107.3
Griechenland	41.6	46.6	-4.9	173.1
Grossbritannien	40.8	47.4	-6.6	108.2
Irland	35.9	43.5	-7.6	126.9
Italien	49.6	50.2	-0.6	122.1
Japan	32.6	42.7	-10.1	222.6
Kanada	38.3	40.7	-2.4	81.4
Niederlande	47.1	50.1	-3.0	83.6
Norwegen	59.0	42.6	16.3	20.2
Österreich	48.6	50.8	-2.3	84.4
Portugal	42.7	46.2	-3.5	130.1
Schweden	51.6	51.3	0.3	46.0
Slowenien	44.8	47.8	-3.0	63.2
Spanien	36.6	39.9	-3.3	90.9
Südkorea	32.4	29.7	2.8	33.9
USA	33.4	39.8	-6.5	111.2
Euroraum	46.5	48.5	-2.0	99.9
OECD	37.5	41.7	-4.2	109.3

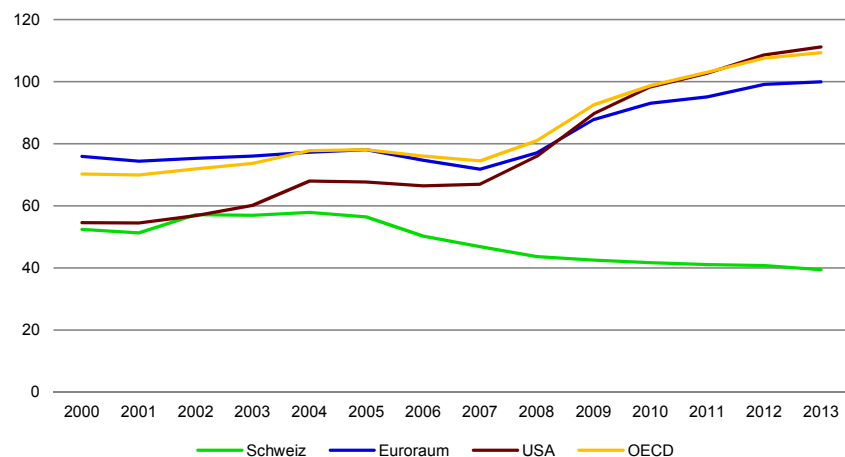
Quelle: OECD.

Entwicklung der Staatsquote (% BIP) (35)



Quelle: OECD.

Entwicklung der Schuldenquote (% BIP) (36)



Quelle: OECD.

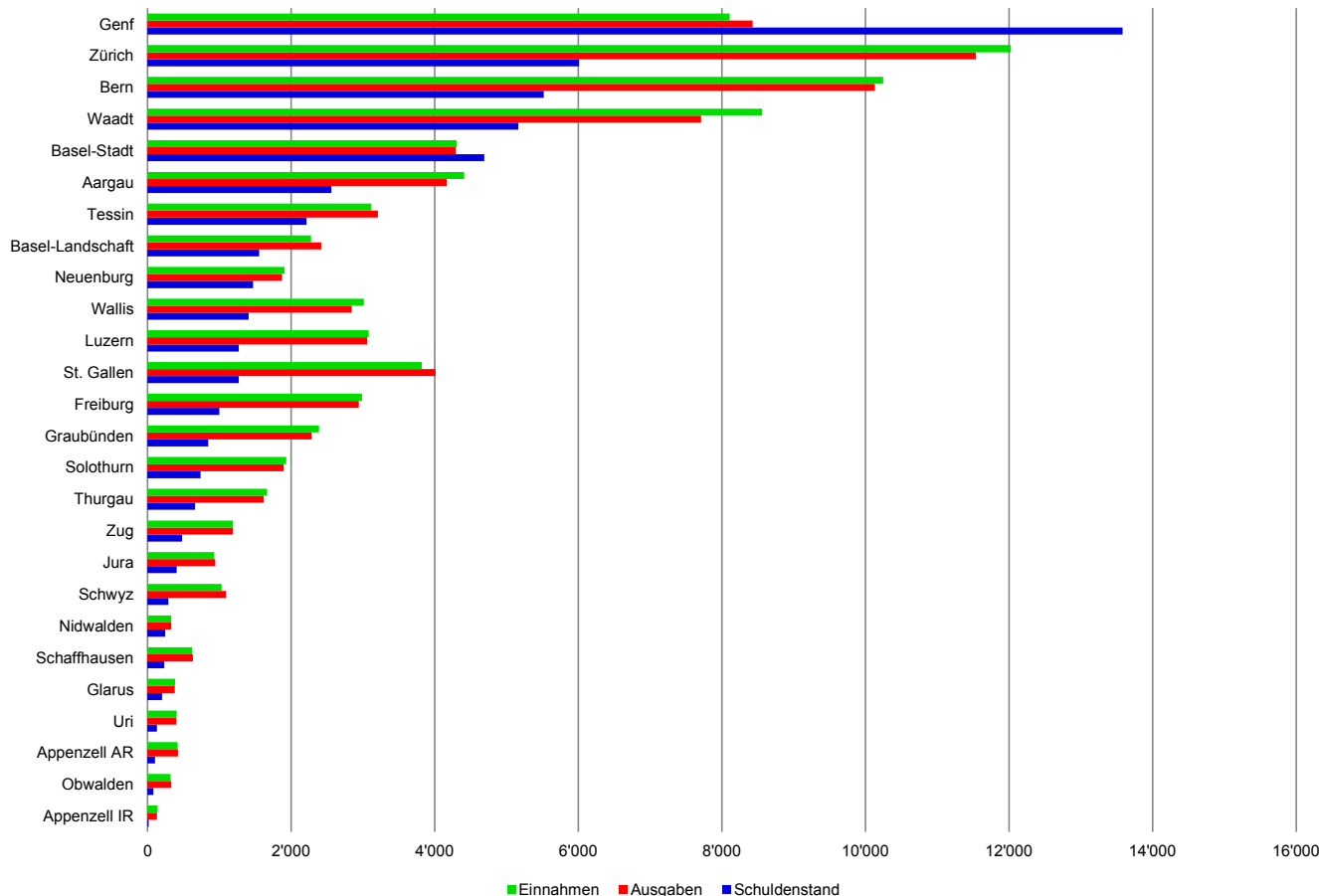


PI Partner AG
Mühlebachstrasse 42
8008 Zürich

+41 (0)44 260 10 70
info@pi-partner.ch
www.pi-partner.ch

Kantonsfinanzen 2010 (Mio. CHF)

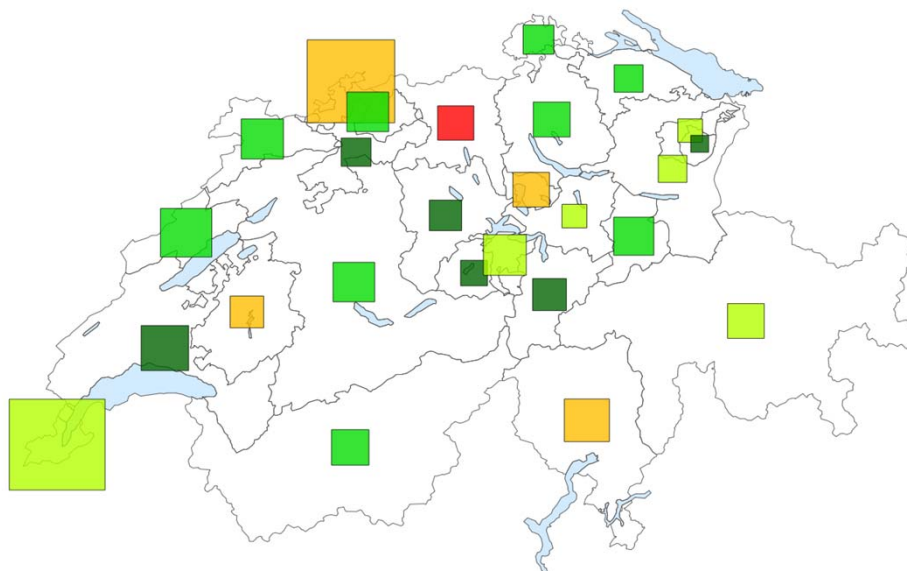
(37)



Quelle: EFD/EFV.

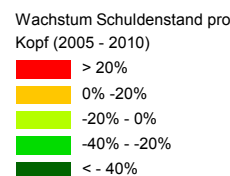
Schuldenstand 2010 (in CHF) und -entwicklung 2005 - 2010 pro Kopf

(38)



Die Kantone Genf (29'964) und Basel-Stadt (24'954) weisen mit deutlichem Abstand die höchsten Schuldenstände pro Kopf aus, während die Kantone Schwyz (2'013) und Obwalden (2'370) pro Kopf am geringsten verschuldet sind .

Anm.:
Die Grösse der Quadrate steht im Verhältnis zum Schuldenstand pro Kopf im Jahr 2010.



Quelle: EFD/EFV.

Abb.-Nr.	Anmerkung	Indikator	Quelle	Datenstand
1	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr		SECO	2. Quartal 2012
2	Niveau in %	Arbeitslosenquote	SECO	September 2012
	Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Konsumentenpreise	BFS	August 2012
3	Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Prognosen	SECO	18.09.2012
			KOF	05.10.2012
			Créa	08.05.2012
			Credit Suisse	06.09.2012
			UBS	05.09.2012
			BAKBASEL	11.09.2012
4	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Prognosen	SECO	2011
5		KOF Konjunkturbarometer	KOF	Vgl. Abb. 3 September 2012
6		BIP	SECO	2. Quartal 2012
		Privatkonsum	SECO	2. Quartal 2012
		UBS Konsumindikator	UBS	August 2012
		Konsumentenstimmung	SECO	3. Quartal 2012
7	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).		SECO	18.09.2012
8	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).		KOF	05.10.2012
9	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).		Créa	08.05.2012
10	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).		SECO	2011
11		Prognosen		Vgl. Abb. 3
		UBS Konsumindikator	UBS	August 2012
		Privatkonsum	SECO	2. Quartal 2012
		Konsumentenstimmung	SECO	3. Quartal 2012
12			SECO	3. Quartal 2012
13	Quartalsdaten, Veränderungen in Prozent ggü. Vorjahr. Detailhandelsumsätze verkaufstagsbereinigt, real.	Inverkehrsetzung neuer PW	ASTRA	2. Quartal 2012
14	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Detailhandelsumsätze	BFS	2. Quartal 2012
			SECO	2011
15		Prognosen		Vgl. Abb. 3
16	Benützung Kredite im Inland (Bruttoforderungen), Veränderung in Prozent ggü. Vorjahr (nominale Werte).	Einkaufsmanagerindex	procure.ch, CS	September 2012
17	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres), ohne Baugewerbe.		SNB	Juli 2012
18	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Prognosen	BFS	2. Quartal 2012
19	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres), ohne Baugewerbe.		SECO	2011
20	Anteile der Exporte nach D, F, I und in die USA am relativen Exportvolumenwachstum in Prozentpunkten. Relative Wachstumsveränderung der totalen Exporte in Prozent ggü. Vorjahr (nominale Werte).		BFS	Vgl. Abb. 3 2. Quartal 2012
21			EZV	2. Quartal 2012
22	Arbeitslosenquote in Prozent. Beschäftigungswachstum (Vollzeitäquivalente) im 2. und 3. Sektor als prozentuale Veränderung zum Vorjahr.	Arbeitslosenquote	SNB	August 2012
23	Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Beschäftigungswachstum	SECO	September 2012
24	Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Prognosen	SECO	2011
25.a				Vgl. Abb. 3
25.b		Arbeitslosenquote	SECO	September 2012
26	Konsumentenpreisindex (Veränderung in % ggü. Vorjahr). 3-Monats-Libor in Prozent.	Kurzarbeitszeit	BFS BESTA	2. Quartal 2012
27	Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Inflation	SECO	September 2012
28		3-Monats-Libor	SECO	Juli 2012
29		Prognosen	BFS	2011
30	Veränderung in % ggü. Vorjahr.		SNB	2011
				Vgl. Abb. 3
			BFS	August 2012
		Zinsen	SNB	September 2012
		Geldmenge	SNB	August 2012
		Spareinlagen	SNB	Juli 2012
			SNB	September 2012
		Normalband	Fahrländer Partner	2012
		Prognosen	EU Kommission	01.05.2012
			OECD	22.05.2012
			DIW	04.07.2012
31	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).		OECD	22.05.2012
32			OECD	22.05.2012
33			EU	Dezember 2010
34-36			OECD	2012
37-38			EFV/EFV	2012

Disclaimer	Fahrländer Partner Raumentwicklung erstellt die Metaanalyse Konjunktur mit grösster Sorgfalt. Dennoch kann hinsichtlich der inhaltlichen Richtigkeit, Genauigkeit, Aktualität und Vollständigkeit dieser Informationen keine Gewährleistung übernommen werden. Es gelten in jedem Fall die Informationen in den Originalquellen.
Impressum	Die Metaanalyse Konjunktur wird von Fahrländer Partner Raumentwicklung basierend auf den neusten verfügbaren Daten erarbeitet. Autoren: Jaron Schlesinger und Manuel Lehner. Die Metaanalyse Konjunktur Schweiz kann kostenlos bei Fahrländer Partner Raumentwicklung bezogen oder abonniert werden: http://www.fpre.ch/de/produkte_meta.asp
Sponsoring	Die Metaanalyse Konjunktur ist eine unentgeltliche Dienstleistung von Fahrländer Partner Raumentwicklung. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, in dieser Publikation als Sponsor aufzutreten. Bitte kontaktieren Sie uns. Fahrländer Partner AG Raumentwicklung Eichstrasse 23 8045 Zürich +41 44 466 70 00 meta@fahrlaenderpartner.ch www.fahrlaenderpartner.ch